

# Quersack auf dem Rücken

## Jean Paul (1763 - 1825)

Johann Paul Friedrich Richter - wie Jean Paul bürgerlich hieß – wurde 1763 in Wunsiedel geboren. 1765 kam er nach Joditz. Er wuchs in dem kleinen Dorf als Sohn des Pfarrers auf. Elf prägende Jahre - vom 2. bis 13. Lebensjahr - verbrachte er hier. Er nennt Joditz deshalb seinen „geistigen Geburtsort“. In seiner Biographie beschreibt er diese Zeit als zwar ärmlich beengt, aber als die glücklichste Phase seines Lebens. Als Auenthal, Hukelum, Elterlein kommt der Ort in fast allen seinen Romanen vor. Seinem Lehrer Knieling setzt Jean Paul in der Idylle „Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal“ ein literarisches Denkmal, das in die Weltliteratur eingegangen ist. Zu den „Sommeridyllen“ zählt Jean Paul die wöchentlichen Gänge nach der Stadt Hof. „Mit einem passenden Quersack auf dem Rücken“ wanderte er zu den wohlhabenden Großeltern, „um Fleisch und Kaffee und alles zu holen, was im Dorf entweder gar nicht zu haben war, oder doch nicht um den äußerst geringen Stadtpreis. Denn die Mutter gab ihm nur einige wenigen Geldstücke mit - es sollte nämlich nicht alles hergeschenkt erscheinen -, damit seine Großmutter, spendend gegen Tochter und Enkel und nur kargend gegen die übrige Welt, den Quersack mit allem füllte, was etwan auf dem jedesmaligen Küchenezettel stand.“

## Jean-Paul-Stätten in Joditz:

Pfarrhaus, Kirche, ehemalige Schule, Gedenkstein am Dorfplatz mit Portrait des Dichters nach Pfenninger, Altes Schloß (von-Stein-Straße 3), Jean-Paul-Museum im ehemaligen Pfarrgarten, Aufgang zum Friedhof, Jean-Paul-Felsen.

## Station 1

